

C **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**
CE **ANTHROPOLOGIE; VÖLKER- UND VOLKSKUNDE**

CEB **Paranormologie**

Okkultismus

20. Jahrhundert

- 13-1** ***Das Zeitalter des Irrationalen*** : Politik, Kultur und Okkultismus im 20. Jahrhundert / James Webb. Aus dem Amerikanischen von Michael Siefener. Hrsg. von Marco Frenschkowski und Michael Siefener. - Dt. Erstausg. - Wiesbaden : Marix-Verlag, 2009. - 608 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: The occult establishment <dt>. - ISBN 978-3-86539-152-0 : EUR 19.90
[#0796]

Der Theologe Marc Frenschkowski leitet diesen Band, der durch einen zweiten zum 19. Jahrhundert ergänzt wird,¹ mit einem Vorwort zum Thema *James Webb und die Epistemologie des Irrationalen* ein. Er empfiehlt, die Lektüre zunächst mit dem ersten Kapitel zu beginnen, um dann später auf die Einleitung Webbs zurückzukommen, weil diese sich auf einem hohen Abstraktionsniveau bewege und erst im Rückblick nach der Lektüre der Gesamtdarstellung verständlich werde (S. 24). Frenschkowski betont Webbs Verankerung in der schottischen Aufklärung, bietet eine Skizze seines Werdegangs und Schaffens. Webb wurde 1946 geboren und verstarb bereits 1980, doch war in diesen wenigen Jahren offenbar sehr produktiv; allerdings verschlechterte sich im Laufe der Jahre seine berufliche Perspektive, was zu einer tragischen Wendung in seinem Leben geführt habe (S. 16). Denn Webb tötete sich 1980 selbst, nachdem er zunehmend unter Halluzinationen gelitten hatte (S. 16 - 17). Frenschkowski vergleicht Webbs tragisches Schicksal mit dem allerdings anders gelagerten Fall des rumänischen Religionshistorikers Ioan Petru Culianu, der 1991 an der Universität Chicago auf der Herrentoilette erschossen wurde.²

Frenschkowski weist schließlich noch auf den Umstand hin, daß Webb in Bezug auf das Thema okkultes Untergrund im Hinblick auf die Geschichte des Nationalsozialismus einen Zweifrontenkrieg geführt habe. Einerseits

¹ ***Die Flucht vor der Vernunft*** : Politik, Kultur und Okkultismus im 19. Jahrhundert / James Webb. Aus dem Englischen von Michael Siefener. Hrsg. von Marco Frenschkowski und Michael Siefener. - Dt. Erstausg. - Wiesbaden : Marix-Verlag, 2009. - 576 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: The occult underground <dt.>. - ISBN 978-3-86539-213-8 : EUR 19.90 [#0795]. - Rez.: **IFB 13-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz310787335rez-1.pdf>

² Siehe ***The killing of professor Culianu*** / Ted Anton. // In: *Lingua franca*. - 2 (1992),6 <http://linguafranca.mirror.theinfo.org/9209/culianu.html> [2013-03-22.]

seien die seriösen Geschichtswissenschaften am Thema desinteressiert, weil es sich bei den okkulten Bezügen im wesentlichen um marginale Spinnereien handele (was auch überwiegend der Fall gewesen sein dürfte), andererseits gebe es eine Tradition, die versuche, den Nationalsozialismus von seinen angeblichen okkulten Wurzeln her zu verstehen, wobei dann immer wieder auf Phänomene wie die Thule-Gesellschaft oder einmalige Zusammentreffen Hitlers mit dem Ariosophen Jörg Lanz von Liebenfels oder gar auf die Wewelsburg bei Paderborn³ abgehoben wird. Webb stelle im Zusammenhang mit diesem Komplex die richtigen Fragen: „Webbs Zweifrontenkrieg zwischen Überschätzung und Unterschätzung im Blick auf die okkulten und obskurantistischen Anteile am Nationalsozialismus ist jedenfalls bis heute nicht beendet und von Autoren wie Nicholas Goodrick-Clarke fortgesetzt worden (der sich stark von Webb beeinflusst zeigt). Webb schafft für dieses Thema einen weiten Referenzrahmen, der Beachtung verdient“ (S. 22).

Die Darstellung des 20. Jahrhunderts reicht von so unterschiedlichen Phänomenen wie der auch heute noch recht beliebten Anthroposophie Rudolf Steiners bis zur von dem Science-Fiction-Autor Ron Hubbard inaugurierten höchst umstrittenen Scientology-Gruppe, die sich selbst als Religionsgemeinschaft versteht. Webb behandelt aber auch Phänomene wie die sogenannten **Protokolle der Weisen von Zion**, die erst jüngst wieder von Umberto Eco in seinem Roman **Der Friedhof von Prag** im Kontext wild wuchernder Verschwörungstheorien aufgegriffen wurden. Die antisemitische Fälschung ist bereits gut erforscht, doch meint Webb ergänzend, daß das Okkulte einen größeren Anteil an der Entstehung und Verbreitung dieser Fälschung habe, als man bisher angenommen habe. Insbesondere die Theosophie, so Webb, war vielfach in Rassismus, Verschwörungstheorien und auch in die Verbreitung mindestens eines antisemitischen Traktats verwickelt (S. 271). Eine der bedeutendsten Vertreterinnen des Okkulten, Helen P. Blavatsky, die bereits im Band zum 19. Jahrhundert diskutiert wird, erhält auch hier einen Auftritt. Weitere Themen, die Webb behandelt, beziehen sich auf vielfältige Beziehungen zwischen esoterisch-okkulten und völkischen Konzeptionen, einschließlich des Nationalsozialismus. Merkwürdige Theorien wie die sogenannten Welteislehre von Hanns Hörbiger und allerlei andere Skurrilitäten aus der Geistesgeschichte finden dabei ihren Platz, ohne daß das hier im einzelnen resümiert werden könnte.

Der Band enthält ergänzende Literaturangaben (S. 25 - 27), ein Register, das wie auch im Band zum 19. Jahrhundert auf die im Text in Klammern angegebenen Seiten des englischen Originals verweist. Für den Leser wäre es sinnvoll gewesen, die im Text erwähnten Buchtitel auch kursiv zu setzen, damit sie sich besser abheben. Auch dieser Band ist eine nützliche Gesamtdarstellung einer großen Vielfalt von esoterischen und okkulten Kon-

³ Vgl. zum Kontext des angeblich als Schwarze Sonne zu verstehenden Ornaments auf dem Boden der Wewelsburg auch **Vril** : eine okkulte Urkraft in Theosophie und esoterischem Neonazismus / Julian Strube. - München ; Paderborn : Fink, 2013. - 222 S. ; Ill. - ISBN 978-3-7705-5515-4 : EUR 29.90 [#3056]. - Hier S. 146 - 159. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378032062rez-1.pdf>

zepten bzw. ihrer Trägerpersonen und -gruppen. Wie auch bei dem Parallelband zum 19. Jahrhundert dürfte es freilich nötig sein, sich im Einzelnen an die Überprüfung der Darstellung im Lichte neuerer Spezialliteratur zu machen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz280810091rez-1.pdf>